

aktuell

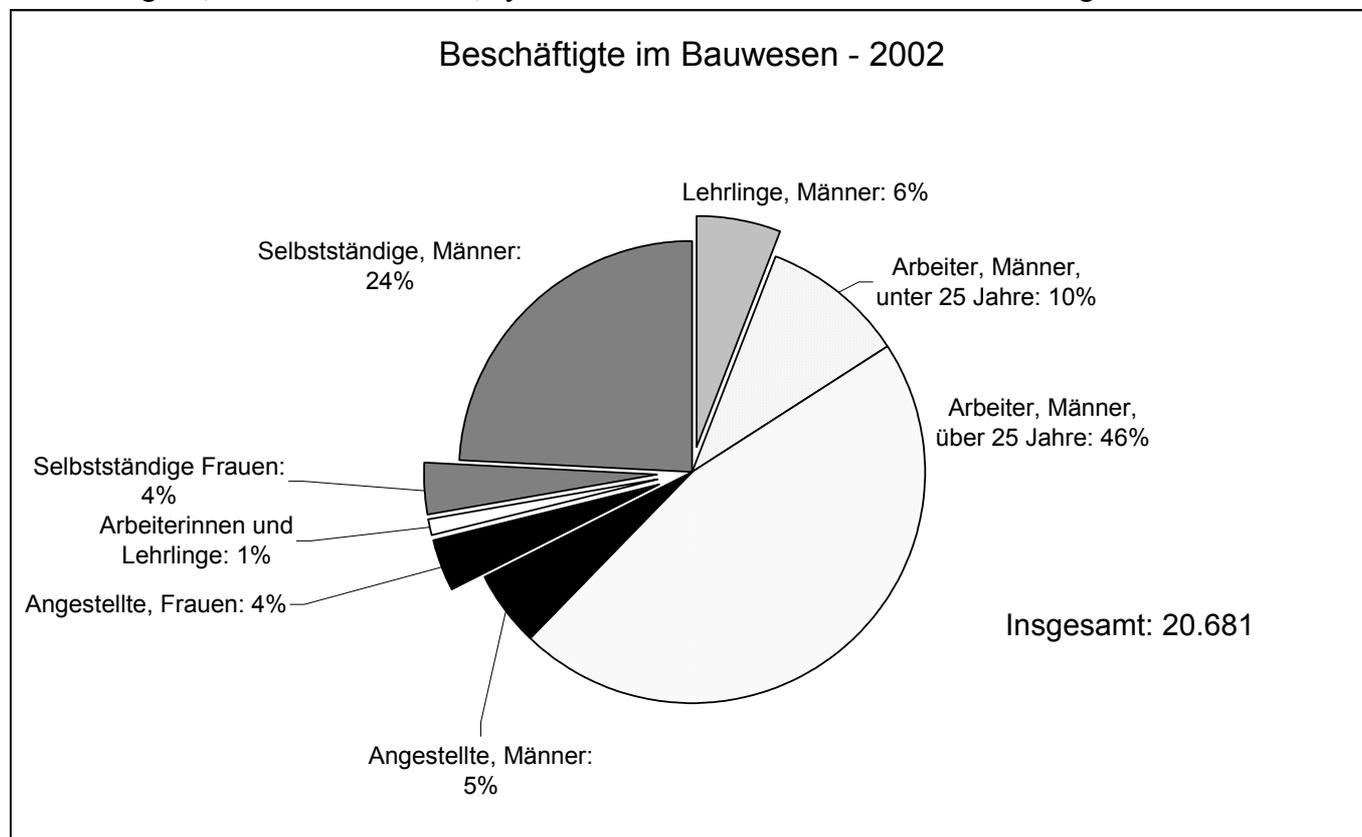
Nr. 8 – August 2003

mit Daten April 2003

Die Beschäftigung im Bausektor

Im Bauwesen arbeiten im Durchschnitt 21 000 Personen, von denen 12 000 (55%) als Arbeiter gemeldet sind; 6 000 (25%) sind Selbstständige, Unternehmer oder ihre Familienangehörigen, 1 800 haben einen Angestelltenvertrag und 1 200 sind Lehrlinge. 92% der Beschäftigten sind Männer. Die 1 700 Frauen sind zur Hälfte Angestellte und zur Hälfte selbstständig Beschäftigte, Unternehmerinnen oder deren Familienangehörige. 90% der Arbeitnehmer haben einen unbefristeten Arbeitsvertrag und 5% einen befristeten. Die verbleibenden 5% der Arbeitnehmer haben einen Lehrvertrag. Der Bausektor beschäftigt somit 10% der Gesamtarbeitskräfte Südtirols und insbesondere 25% aller Männer welche als Arbeiter angestellt sind.

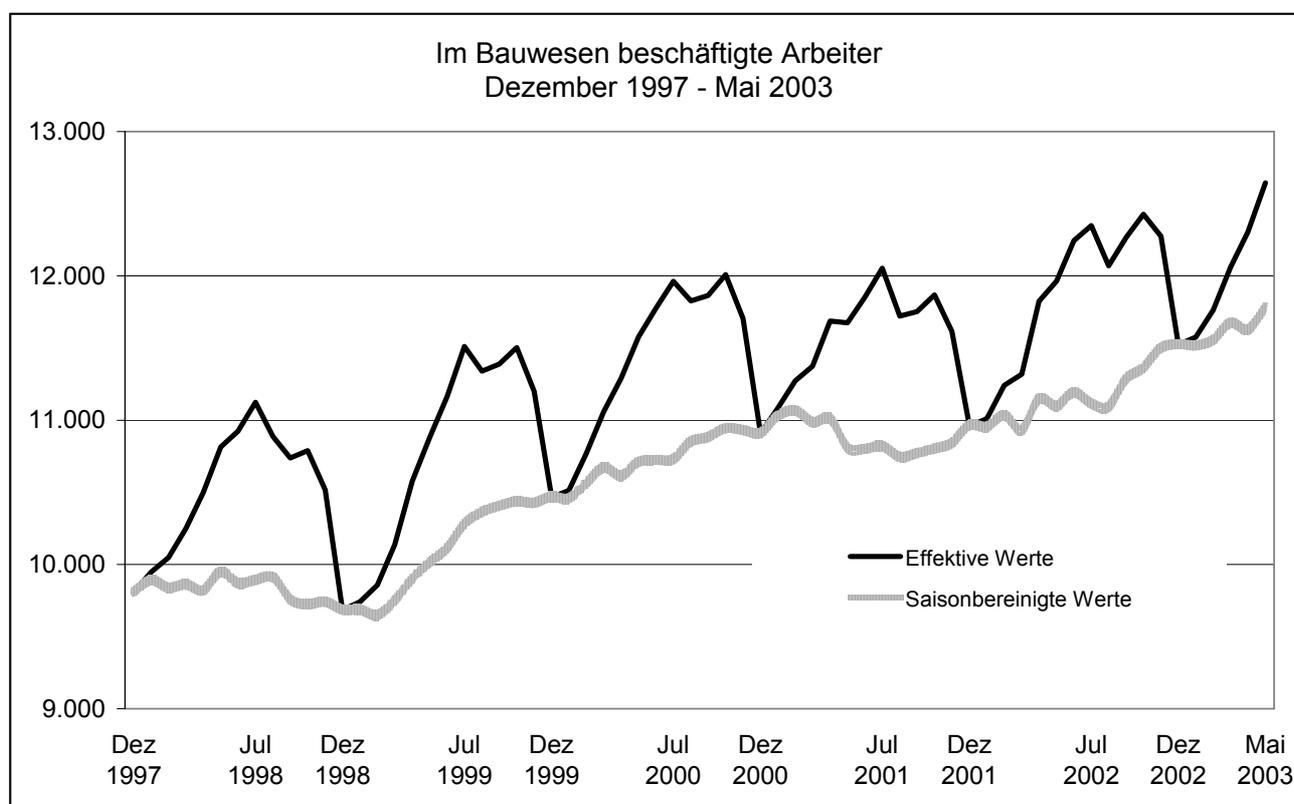
In den letzten 5 Jahren hat sich die Beschäftigung im Bauwesen tendenziell positiv entwickelt. Die durchschnittliche jährliche Wachstumsrate betrug fast 3% jedoch mit Unterschieden je nach Stellung im Beruf und Vertragsart, welche tendenzielle, zyklische und saisonale Trends ans Licht bringen.



Quelle: Arbeitsamt

Die Beschäftigung von Arbeitnehmern (Arbeiter, Angestellte, Lehrlinge) erfuhr in den letzten 5 Jahren ein tendenzielles Wachstum von +3,3% pro Jahr, zu dem noch eine konjunkturelle Komponente kam, die größtenteils auf den Bau von Nicht-Wohngebäuden zurückzuführen ist, bei welcher es Schwankungen um +/-3% jährlich gab. Zu diesen kurz- und mittelfristigen Trends kommt noch die saisonale Komponente mit Spitzen im Sommer um +4% im Vergleich zum Jahresdurchschnitt und Niedrigstwerten von -5% in den Wintermonaten. Um 1998/1999 und 2001/2002 kam es zu einem verlangsamten Wachstum der Beschäftigung, während im Jahr 2000 und ab Ende 2002 wurde eine positive Phase in diesem Bereich festgestellt.

Bei den Arbeitnehmern ist die Zahl der Angestellten stärker gestiegen (durchschnittlich +7% pro Jahr) als die Beschäftigtenzahl bei den Arbeitern (+2%). Die 1998/1999 festgestellte Verlangsamung des Wachstums war zwar noch länger zu spüren, trotzdem kam es bei den Angestellten nie zu einer negativen Entwicklung. Im Gegensatz zu den Arbeiter, die zur Hochsaison um circa 1 100-1 300 Beschäftigte mehr als im Dezember zählen, gibt es bei den Angestellten keine wesentlichen saisonalen Schwankungen. Zur Hälfte handelt es sich um Jugendliche unter 25 Jahren. Es überrascht ein wenig, dass zur Deckung des saisonalen Zusatzbedarfs nur zu einem Fünftel befristete Arbeitsverträge abgeschlossen werden.



Quelle: Arbeitsamt

Wenn man das Wachstum bei den Angestellten betrachtet, dann überrascht es nicht, dass von 1998 bis heute die Anzahl der Frauen, die in Baubetrieben beschäftigt sind, um 22% gegenüber 13% bei den Männern gestiegen ist. Der Zuwachs ist bemerkenswert, auch wenn man die allgemeine Frauenbeschäftigung betrachtet, die im gleichen Zeitraum einen eindeutig niedrigeren Anstieg verzeichnet hat: +4%.

Die Zahl der Jugendlichen, die eine Lehre im Bausektor absolvieren, sank in den letzten fünf Jahren ständig – im Durchschnitt um 2% pro Jahr – was auch dem allgemeinen Trend bei den männlichen Lehrlingen entspricht. Typisch für diese Vertragsart ist, dass die Zahl der Lehrlinge im Laufe des Jahres gemäß dem Schulzyklus schwankt: im Bauwesen wird am Ende des Schuljahres der Niedrigstand erreicht (-5 bis -6% im Vergleich zum Jahresdurchschnitt) und sofort danach kommt es zu vielen Neueinstellungen, sodass im Oktober und November die Höchstwerte erreicht wurden (+4%).

Auch bei den Selbstständigen zeichnete sich in den letzten Jahren ein positiver Trend ab (durchschnittlich +2% pro Jahr), auch wenn dieser nicht so stark wie bei den abhängig Beschäftigten war (+3%). Allerdings sind die Daten für diese Gruppe mit Vorsicht zu bewerten, da es sich hier nicht um Arbeitsverträge

**Beschäftigte im Bauwesen
1998 - 2003**

	Lehr- linge	Arbeiter			Angestellte und leitende Angestellte			Selbst- ständige	Insgesamt
		Insgesamt	Davon		Männer	Frauen	Insgesamt		
			jünger als 25 Jahre	mit befristeten Vertrag					
1998-2003									
Jahresdurchschnitt									
1998	1 322	10 518	1 900	219	876	561	1 437	5 306	18 583
1999	1 282	10 814	1 970	361	910	591	1 501	5 408	19 004
2000	1 256	11 439	2 079	402	985	644	1 629	5 399	19 972
2001	1 213	11 576	2 073	408	1 053	699	1 752	5 600	20 142
2002	1 219	11 876	2 138	506	1 091	744	1 835	5 751	20 681
<i>2002 – Januar-Mai</i>	<i>1 196</i>	<i>11 471</i>	<i>1 988</i>	<i>443</i>	<i>1 062</i>	<i>726</i>	<i>1 788</i>	<i>5 640</i>	<i>20 094</i>
<i>2003 – Januar-Mai</i>	<i>1 231</i>	<i>12 070</i>	<i>2 109</i>	<i>487</i>	<i>1 145</i>	<i>773</i>	<i>1 919</i>	<i>5 946</i>	<i>21 165</i>
Prozentuelle Veränderung	+ 2,9	+ 5,2	+ 6,1	+ 9,8	+ 7,9	+ 6,6	+ 7,3	+ 5,4	+ 5,3
2002									
Jahresdurchschnitt									
Insgesamt	1 219	11 876	2 138	506	1 091	744	1 835	5 751	20 681
%	5,9	57,4	10,3	2,4	5,3	3,6	9,9	27,8	100,0
Männer	1 178	11 688	2 107	491	1 091	-	1 091	5025	18 981
Frauen	41	188	30	15	-	744	744	726	1 700
Alter									
von 15 bis 19 Jahre	1 019	403	403	29	10	15	25	32	1 478
von 20 bis 24 Jahre	171	1 735	1 735	73	106	112	218	235	2 359
von 25 bis 29 Jahre	26	1 883	-	80	214	175	389	563	2 862
von 30 bis 39 Jahre	1	3 727	-	168	354	250	604	1 811	6 143
von 40 bis 49 Jahre	1	2 536	-	99	245	128	373	1 543	4 453
über 49 Jahre	-	1 593	-	57	163	64	226	1 567	3 386
Staatsbürgerschaft									
Italien	1 184	10 745	1 987	407	1 077	733	1 810	5 660	19 399
EU	13	91	21	9	11	6	17	14	134
EU-Beitrittsländer	-	70	7	18	-	2	2	5	77
Andere Länder	22	970	123	72	3	3	6	72	1 071
Stand zum Monatsende									
Januar 2002	1 220	11 009	1 909	326	1 049	713	1 762	5 580	19 571
Februar 2002	1 200	11 241	1 952	393	1 049	716	1 765	5 610	19 816
März 2002	1 181	11 318	1 959	414	1 059	724	1 783	5 599	19 881
April 2002	1 193	11 824	2 055	522	1 076	735	1 811	5 693	20 521
Mai 2002	1 185	11 964	2 063	560	1 077	740	1 817	5 717	20 683
Juni 2002	1 145	12 244	2 248	610	1 076	751	1 827	5 757	20 973
Juli 2002	1 215	12 348	2 471	607	1 102	771	1 873	5 800	21 236
August 2002	1 221	12 069	2 325	547	1 112	756	1 868	5 818	20 976
September 2002	1 254	12 266	2 210	566	1 117	750	1 867	5 836	21 223
Oktober 2002	1 278	12 427	2 233	604	1 128	766	1 894	5 873	21 472
November 2002	1 277	12 274	2 204	534	1 141	767	1 908	5 870	21 329
Dezember 2002	1 256	11 524	2 023	386	1 105	741	1 846	5 862	20 488
Stand am 31.12.2002									
Dauer der Beschäftigung									
<i>Bis 1 Monat</i>	20	141	38	32	7	7	14	7	182
<i>von 1 bis 3 Monate</i>	83	865	238	106	52	44	96	42	1 086
<i>von 3 bis 6 Monate</i>	215	928	308	77	106	53	159	104	1 406
<i>von 6 bis 12 Monate</i>	172	1 804	476	82	140	124	264	400	2 640
bis 1 Jahr	490	3 738	1 060	297	305	228	533	553	5 314
von 1 bis 2 Jahre	336	1 686	452	31	168	124	292	436	2 750
von 2 bis 5 Jahre	384	2 711	472	56	298	195	493	1 032	4 620
von 5 bis 10 Jahre	37	1 851	36	2	183	106	289	1 251	3 428
von 10 bis 15 Jahre	-	888	-	-	67	44	111	932	1 938
über 15 Jahre	-	636	-	-	84	44	128	1 658	2 424
Insgesamt	1 256	11 524	2 023	386	1 105	741	1 846	5 862	20 488

Quelle: Arbeitsamt

handelt, sondern um Selbstständige, also Unternehmer, Handwerker und mitarbeitende Familienangehörige, die nicht vollständig in den Beschäftigtenzahlen des Arbeitsamtes erfasst werden.

Ausländische Arbeitnehmer (circa 7% der Arbeitnehmer im Bausektor) sind ähnlich stark vertreten wie in der Industrie, im Handwerk, Handel und bei Unternehmensdienstleistern, aber deutlich weniger als in der Landwirtschaft und im Gastgewerbe, wo 35-40% der Arbeitnehmer Ausländer sind. Weitere 7% der abhängig Beschäftigten sind italienische Staatsbürger, die in anderen Provinzen wohnen, vor allem in Süditalien und auf den Inseln. Dieser Prozentsatz ist etwa so hoch wie der im Gastgewerbe und höher als in den anderen verarbeitenden Sektoren. Das erklärt sich mit den Baustellen, die von Firmen mit Sitz außerhalb Südtirols betrieben werden, und wo im Durchschnitt 600-700 Männer arbeiten, die ungefähr 3% der Beschäftigung im Bauwesen ausmachen.

Zum Jahresende, wo die Beschäftigtenzahlen ihren Tiefpunkt erreichten, arbeiteten 68% der Arbeiter und 72% der Angestellten seit mehr als einem Jahr in derselben Firma. Bei beiden Berufsgruppen waren 30% seit mehr als 5 Jahren in derselben Firma beschäftigt.

Was die Arbeitslosigkeit betrifft, sind bei den Arbeitsämtern durchschnittlich leicht mehr als 200 Arbeitnehmer aus dem Bausektor arbeitslos gemeldet, mit abnehmender Tendenz in den letzten Jahren (-40 Arbeitslose in vier Jahren). Wenn man das Verhältnis zwischen den gemeldeten Arbeitslosen und der Anzahl der abhängig Beschäftigten in diesem Bereich betrachtet, so ergibt sich ein Anteil an Arbeitslosen von 1,4%. Dieser Wert liegt leicht, aber unwesentlich unterhalb der allgemeinen männlichen Quote (1,5%).

Auch bei den Frauen ist das Verhältnis (3,0%) zwischen Arbeitslosen und Arbeitnehmerinnen in diesem Bereich praktisch so hoch wie in den übrigen Wirtschaftszweigen.

Die monatlichen Arbeitslosendaten zeigen, wie vorhersehbar, einen saisonal bedingten Verlauf: im Jahr 2002 gab es in den Sommermonaten knapp 190 Arbeitslose, während Ende Dezember 240 Beschäftigte aus dem Bausektor arbeitslos gemeldet waren.

Antonio Gulino

Statistiken des Arbeitsamtes

April 2003 – Stand zum Monatsende

Beschäftigte

	Männer	Frauen	Gesamt
Beschäftigte insgesamt	128 131	92 715	220 846
<i>Veränderung zum Vorjahr</i>	+ 1 248	+ 1 303	+ 2 551
	+ 1,0%	+ 1,4%	+ 1,2%
Zugänge im Monat	4 849	4 311	9 160
Abgänge im Monat	4 893	4 394	9 287
Staatsbürgerschaft			
Italien	119 614	87 621	207 235
EU	1 380	962	2 342
EU-Beitrittsländer	1 528	1 797	3 325
Andere Länder	5 609	2 335	7 944
Wohn- oder Aufenthaltsort			
Bozen und Umgebung	51 745	37 100	88 845
Burggrafenamt	23 294	18 187	41 481
Pustertal	19 533	13 542	33 075
Eisacktal	12 285	9 049	21 334
Vinschgau	8 447	6 296	14 743
Unterland	6 598	4 774	11 372
Wipptal	4 807	3 239	8 046
Außerhalb der Provinz	1 422	528	1 950
Wirtschaftssektor			
Landwirtschaft	15 302	13 376	28 678
Produzierendes Gewerbe	27 517	7 510	35 027
Bauwesen	19 670	1 770	21 440
Handel	16 708	13 078	29 786
Hotel und Restaurants	9 283	12 751	22 034
Öffentlicher Sektor	17 772	28 405	46 177
Andere Dienstleistungen	21 879	15 825	37 704

Arbeitslose

	Männer	Frauen	Gesamt
Arbeitslose insgesamt	1 549	2 109	3 658
<i>Veränderung zum Vorjahr</i>	- 72	- 100	- 172
	- 4,4%	- 4,5%	- 4,5%
Zugänge im Monat	272	280	552
Abgänge im Monat	403	642	1 045
Alter			
15-19	36	51	87
20-24	133	167	300
25-29	166	351	517
30-39	460	788	1 248
40-49	318	430	748
50+	436	322	758
Staatsbürgerschaft			
Italien	1 234	1 853	3 087
EU	13	46	59
EU-Beitrittsländer	6	37	43
Andere Länder	296	173	469
Herkunftssektor			
Landwirtschaft	62	51	113
Produzierendes Gewerbe	452	278	730
Dienstleistungen	847	1 574	2 421
Unbekannt	150	180	330
Erstmals Arbeitssuchende	38	26	64
Eintragungsdauer			
<3 Monate	487	611	1 098
3-12 Monate	549	922	1 471
1 Jahr oder länger	513	576	1 089
davon			
Behinderte (G.68/1999)	239	179	418
In der Mobilitätsliste	285	349	634